



Unter dem Motto

ABRÜSTEN STATT AUFRÜSTEN – NEUE ENTSPANNUNGSPOLITIK JETZT!

ruft die „Initiative abrüsten statt aufrüsten“ in einem Frankfurter Appell zu einem bundesweiten Aktionstag auf. Zur internationalen Lage wird unter anderem eingeschätzt: „Abrüstung findet nicht statt, zentrale Vereinbarungen der Rüstungskontrolle wurden aufgekündigt. Neue Atomwaffen werden stationiert. Die weltweiten Militärausgaben erreichen neue Rekordhöhen; allein auf die zehn Länder mit den höchsten Rüstungsausgaben entfallen 75 Prozent. Und sie sollen weiter gesteigert werden. Deutschland liegt auf Platz sieben und hatte 2019 den höchsten Zuwachs unter den ersten 15 Staaten. Bei den Waffenexporten erreicht unser Land den skandalösen Rang fünf. Der Wahnsinn muss gestoppt werden. Andernfalls drohen neue Verteilungskämpfe zu Lasten sozialer und ökologischer Reformen.“

Im Vorfeld der Bundestagsdebatte in der Woche vom 07. bis 11.12.2020 in der der Haushalt für das Jahr 2021 beschlossen werden soll, der wiederum eine Erhöhung des Rüstungshaushalts von über 1 Mrd. € zum gegenwärtigen Haushalt vorsieht, führen das Schweriner Friedensbündnis, die Ortsgruppe „Aufstehen“, Freifahrt jetzt und Parents for Future vom 01.12. bis zum 05.12.2020 jeweils in der Zeit von 16.00bis 18.00 Uhr eine Mahnwache durch. Zur Zeit stellt uns die Stadt hierfür einen Platz an der Bischofstraße Ecke Schmiedestraße zur Verfügung. Wenn die Planungen für einen eventuellen Weihnachtsmarkt abgeschlossen sind, kann es auch ein anderer Platz im Innenstadtbereich werden. Wir werden auf der Internetseite des Schweriner Friedensbündnisses, www.schweriner-friedensbündnis.de , aber informieren sobald eine Entscheidung gefallen ist.